

Wegen Vertrauensmißbrauchs und unbefugter Offenbarung wirtschaftlicher Geheimnisse wurde ein Ermittlungsverfahren gegen den ehemaligen [REDACTED] VEB Berliner Reifenwerk, [REDACTED], eingeleitet. Er mißbrauchte seine Vertrauensstellung, indem er gegenüber einer Reihe von Maschinenbaufirmen und Karkassenhändlern aus dem NSW geheimzuhaltende Angaben über Importbedarfsfälle der DDR-Reifenindustrie, handelspolitische und ökonomische Zielsetzungen des Außenhandels der DDR gegenüber den westlichen Lieferanten sowie Engpaßsituationen in der Versorgung mit Karkassen offenbarte. Darüber hinaus befürwortete er Importe nichtfunktionstüchtiger Maschinen und qualitätsgeminderter Karkassen, unterließ die Reklamations- und Schadensmeldungen gegenüber den Außenhandelsbetrieben und ließ Weiterentwicklungen an den Importanlagen vornehmen, deren Ergebnisse er zur Stärkung der Konkurrenzfähigkeit den kapitalistischen Maschinenbaufirmen kostenlos auslieferte. Durch diese Handlungen verursachte [REDACTED] der Volkswirtschaft der DDR einen Valutamittelverlust in Höhe von 3,8 Mill. VM sowie schwerwiegende Störungen und ökonomische Verluste im Bereich der industriellen Rundenerneuerung in der DDR.

Die verbrecherische Tätigkeit der Beschuldigten zur Störung der Volkswirtschaft wurde durch eine Reihe von Mängeln und Mißständen in den betreffenden Betrieben und zum Teil auch in den übergeordneten Einrichtungen begünstigt.

Sie bestanden, wie seit Jahren festzustellen, besonders in

- ungenügender Abgrenzung der Aufgaben- und Verantwortungsbereiche, Vertrauensseligkeit und Vernachlässigung der ideologischen Auseinandersetzung mit teilweise sozialdemokratischen, revisionistischen und konvergenztheoretischen Auffassungen sowie kritiklosem Verhalten gegenüber langjährigen Wirtschaftsfunktionären, die ihrem Aufgaben- und Verantwortungsbereich nicht gerecht werden;